

Federführendes Amt	Bürgermeister	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	21.01.2016	

Tischvorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Januar 2016

Sachdarstellung:

Tischvorlagen

1. Kleine Anfragen

- 1.1 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Kurt Moog (CDU) aus der Dezember-Sitzung zu den Bauarbeiten im Zuge der Verlegung der Bundesstraße B 252
- 1.2 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Kurt Moog (CDU) zur Überbauung einer Entwässerungsmulde im Gewerbegebiet „An den Hardtwiesen“, Lahntal-Goßfelden
- 1.3 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Merlin Demele (Grüne) zum Stand der Beschlusserledigung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal
- 1.4 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Merlin Demele (Grüne) zur beabsichtigten Sperre des Lahnradwanderweges aufgrund des Baus der B 252

2. Bericht des Gemeindevorstandes der Gemeinde Lahntal

- 2.1 Flüchtlingswohnungen der Gemeinde Lahntal
- 2.2 Bereitgestellte Unterkunftsplätze für Flüchtlinge in Lahntal
- 2.3 Cybersicherheit
- 2.4 Abrechnung der Sitzungsgelder

Kleine Anfragen

- 1.1 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Kurt Moog (CDU) aus der Dezember-Sitzung zu den Bauarbeiten im Zuge der Verlegung der Bundesstraße B 252
Die Stellungnahme des Bürgermeisters aus der Dezember-Sitzung lautete:

„Der Gemeindevertreter trug seiner Erachtens aufgetretende „irreparable“ Schäden an Wegen und Wasserläufen vor und stellte die Frage, ob es eine vorherige Beweissicherung mit dem Bauträger gab. Ferner berichtete er über negative Auswirkungen der Bauarbeiten aus den Wasserabfluss von Wegeseitengräben u.a. hin.

Der Bürgermeister sagte eine spätere Beantwortung zu.

Inzwischen liegt eine Stellungnahme von Hessen Mobil vom 28.12.2016 vor. Diese lautet:

„ein förmliches Beweissicherungsverfahren haben wir nicht durchführen lassen. Dieses ist aus unserer Sicht auch nicht erforderlich, weil wir uns auf einem freiem Baufeld befinden.

Die Bedenken der Anwohner und Landwirte können wir aber nachvollziehen. Bezüglich der Entwässerung und der Wirtschaftswege besteht aber kein Grund zur Sorge: Auch wenn Zwischenbauzustände es nicht erahnen lassen, so werden wir die Funktionstüchtigkeit von Wegen und Gräben aufrechterhalten bzw. wieder herstellen.

Zu diesem Zweck führt unsere Bauaufsicht Zustandsfeststellungen durch. Werden Schädigungen festgestellt, veranlassen wir deren Beseitigung. Aus verfahrenstechnischen Gründen werden mitunter Schädigungen jedoch nicht sofort beseitigt. Hierfür bitten wir um Verständnis. Falls gewünscht stehen für einen Ortstermin zur Verfügung, um einzelne Maßnahmen mit den Betroffenen zu besprechen.“

Die bisher bei dem gemeindlichen Bauamt eingegangenen Meldungen (immer von der gleichen Person) wurden sofort per Mail an Hessen Mobil weitergeleitet.

Die Mitarbeiter von Hessen Mobil hatten aber schon vor der erneuten Anfrage zugesichert, dass selbstverständlich Schäden im Zuge der Bauarbeiten durch deren Bauleitung erkannt und zu gegebenem Zeitpunkt (!) auch fachgerecht behoben werden.

- *Fachbereich Energie und Bauen | Diplom-Ingenieur Sandra Riehl*

- 1.2 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Kurt Moog (CDU) zur Überbauung einer Entwässerungsmulde im Gewerbegebiet „An den Hardtwiesen“, Lahntal-Goßfelden

Der Gemeindevertreter Kurt Moog (CDU) erkundigte sich bezüglich der Überbauung einer Entwässerungsmulde durch eine mobile Waage und mehrere Container.

Der Bürgermeister sagte eine Beantwortung nach Prüfung zu. Es wird nach örtlicher Sichtung mitgeteilt:

Die Überbauung der Entwässerungsmulde ist nach der Einschätzung der Gemeinde Lahntal baurechtlich nicht zulässig. Allerdings behindert sie die Abflusswirkung der Entwässerungsmulde nicht.

Der Grundstückseigentümer wurde hierauf hingewiesen.

- *Fachbereich Energie und Bauen | Diplom-Ingenieur Sandra Riehl*

- 1.3 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Merlin Demele (Grüne) zum Stand der Beschlusserledigung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal

Die kleine Anfrage des Gemeindevertreters lautete:

„Wird noch vor Ablauf der Legislaturperiode in einer Übersicht der Stand der Beschlusserledigung den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht?“

Stellungnahme des Gemeindevorstandes:

Die Übersicht über den Erledigungsstand der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal in dieser Legislaturperiode wurde auf den aktuellen Stand gebracht und wurde im Ratsinformationssystem der Gemeinde Lahntal im Download-Bereich bereitgestellt. Der Download-Bereich ist sichtbar, sobald sich die Mitglieder der Gemeindegremien mit ihren Zugangsdaten angemeldet haben. Im Download-Bereich finden Sie

die Beschlusserledigung unter der Rubrik „**Allgemeines/Verwaltung**“. Sofern die Mitglieder im Verteiler der Gemeinde Lahntal sind, wurde der Bericht ebenfalls als PDF übersandt.

- *Bürgermeister Manfred Apell*

- 1.4 Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Merlin Demele (Grüne) zur beabsichtigten Sperrung des Lahnradwanderweges aufgrund des Baus der B 252

Die kleine Anfrage des Gemeindevertreters lautete:

„Ist es richtig, dass Hessen mobil plant im Zuge des Baus der Teilstrecke von B252/B62 südlich Bahnhof Sarnau/Göttingen den Lahntal-Radweg, einen der meistbefahrenen in Deutschland, ohne Umleitung für 3 Jahre zu unterbrechen?“

Die Anfrage wurde umgehend an Hessen mobil weitergeleitet. Am 18.01.2016 erreichte die Gemeindeverwaltung folgende Stellungnahme von Hessen Mobil:

„Nein, Hessen Mobil plant keine Sperrung des "Lahntalradweges" ohne Umleitung, sondern erarbeitet derzeit im Zusammenhang mit dem Baustellenkonzept eine Lösung für die temporäre Umleitung des "Lahntalradwegs".“

- *Fachbereich Energie und Bauen | Diplom-Ingenieur Sandra Riehl*

2. Bericht des Gemeindevorstandes der Gemeinde Lahntal

2.1 Flüchtlingswohnungen der Gemeinde Lahntal

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal hat in ihrer Sitzung am 24.05.2015 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung nachfolgender Haushaltsmittel:

<i>Kultur- und Gemeinschaftszentrum Goßfelden; Wohnung</i>	<i>5.000,00 €</i>
<i>DGH Caldern, Wohnung</i>	<i>50.000,00 €</i>
<i>Project „VOICE“</i>	<i>4.000,00 €</i>
<i>Betreuung Flüchtlinge in Lahntal</i>	<i>2.500,00 €</i>

Hierzu gab es Nachfragen, die auch von allgemeinem Interesse sein dürfte. Entsprechend erläutern wir hier die weitere Umsetzung dieses Beschlusses:

Flüchtlingsunterkünfte:

Im Bezug auf die vorangegangenen verschiedenen Beschlussfassungen der politischen Gremien der Gemeinde Lahntal zur Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge ist derzeit folgender Zwischenstand zu berichten:

Die kleine Wohnung im Kulturzentrum Goßfelden wurde fertiggestellt. Hier waren Möblierung und Ausstattungsgegenstände zu beschaffen. Teilweise wurden hierzu auch geeignete Sachspenden verwendet. Ein Flüchtling ist zurzeit dort untergebracht.

Das zwischenzeitlich zusätzlich zur Verfügung gestellte Wohnhaus auf dem Bauhofsgelände in Goßfelden wurde ebenfalls möbliert und ausgestattet. Hier sind mittlerweile 7 Personen eingezogen.

Der Umbau der bislang durch die Jugendpflege genutzten Wohnung in Lahntal-Caldern ist kurz vor Fertigstellung. Hier waren zunächst auch handwerkliche Veränderungen notwendig. Darunter auch einige nicht vorhersehbare Leistungen. Daher werden hier voraussichtlich auch die Kosten höher ausfallen als zunächst zu erkennen war. Maßgebliche Posten hierfür: Die Warmwasserleitung musste vom Keller bis ins Obergeschoss komplett erneuert werden, da sich herausstellte, dass die vorhandene Leitung nicht mehr zu verwenden war und eine partielle Reparatur nicht möglich war (Mehrkosten etwa 6.000 €). Weiterhin wurden Fenster ausgetauscht, die aufgrund einer unzureichenden Verglasung nicht dauerhaft sinnvoll waren (Mehrkosten ca. 3.000 €).

Zusätzlich wurden an Elektroleitungen und -Verteilung umfangreichere Ergänzungen und Veränderungen vorgenommen werden.

Auch aufgrund der Erfahrungen mit der Zuteilungsbehörde beim Landkreis im Bezug auf die Nutzung anderer Wohnungen stellten sich zusätzliche Maßnahmen ein. So konnte aus einem nur ungern akzeptierten „Durchgangszimmers“ durch Abtrennung eines kleineren Zwischenflurs eine besser geeignete Lösung geschaffen werden. Diese Leistungen waren ebenfalls nicht vorhersehbar. Die Abrechnungen der vorgenannten Positionen stehen Stand 13.01.2016 noch aus. Auch bei der letzten Begehung mit der Zuteilungsbehörde wurden noch Anforderungen gestellt. So werden z.B. noch weitere Anstricharbeiten notwendig. Die Fußböden wurden ebenfalls als nicht mehr ausreichend schön benannt, weshalb entweder Teppiche als Sachspende gesucht werden oder ansonsten gekauft werden müssen.

Generell ist bei der Beschaffung von Mobiliar und auch bei den Handwerksleistungen mitunter neben dem Preis auch der Liefer- bzw. Ausführungstermin ein Entscheidungskriterium.

Im Haushalt 2016 sind für die Schaffung von Wohnraum weitere finanzielle Mittel eingestellt, über die die Mehrleistungen derzeit abgedeckt werden können.

Laut Information vom 13.01.2016 wird voraussichtlich am 22.01.2016 dort die Zuteilung von Flüchtlingen erfolgen.

Projekt „VOICE“:

Die Gemeinde Lahntal hat ihr Interesse an einer Beteiligung am Projekt „VOICE“ gegenüber dem Landkreis bekundet.

Nach unserem Stand kann jedoch derzeit nicht damit gerechnet werden, dass der Landkreis in unserem Bereich dieses Projekt startet.

Betreuung Flüchtlinge in Lahntal:

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal hat im Dezember 2016 Frau Sigrid Wojke eingestellt, die als Mittlerin zwischen der Gemeinde, den Flüchtlingen und den Ehrenamtlichen fungiert.

Die Aufgabe von Frau Wojke ist auch bessere Möglichkeiten für die Integration von Flüchtlingen zu erkunden.

- *Bürgermeister Manfred Apell/Dipl.-Ing. Sandra Riehl*

2.2 Bereitgestellte Unterkunftsplätze für Flüchtlinge in Lahntal

Am 12.01.2016 unterrichtete der Landkreis auf Nachfrage die Gemeindeverwaltung Lahntal zur Unterbringung von Flüchtlingen in Lahntal wie folgt:

Ortsteil	Zahl der Unterkünfte	Plätze		
		vorhanden	belegt	frei
Brungerhausen	0	0	0	0
Caldern	2	19	9	10
Goßfelden	5	46	38	8
Göttingen	1	10	0	10
Kernbach	0	0	0	0
Sarnau	2	29	28	1
Sterzhausen	1	10	10	0
Summe	11	114	85	29

Anmerkungen:

1. Die Antwort des Landkreises enthielt die Anschriften der Unterkünfte. Die Gemeindeverwaltung Lahntal hat die Angaben auf Ortsteile umverteilt.
2. Die Angaben sind auf den Stichtag bezogen.
3. Noch immer liegen der Gemeinde Lahntal nicht alle Informationen zur Beantwortung der kleinen Anfrage des Gemeindevertreters Nies vor. So kann der Landkreis noch immer keine Aussagen dazu bereitstellen, welchen Herkunftsländern die in Lahntal untergebrachten Flüchtlinge entstammen. Eine entspre-

chende Datenbank befände sich laut Auskunft der Stabsstelle „Ausländer/ Migration/ Flüchtlinge“ des Landkreises Marburg- Biedenkopf im Aufbau, mit einem Ergebnis sei in den nächsten Wochen zu rechnen.

- *Hauptamtsleiter, Amtmann Florian Sauermann*

2.3 Cybersicherheit

Im Nachgang zum Bericht aus der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal erreichte die Gemeinde Lahntal am 14.01.2016 folgende Mail aus dem Kreishaus:

„was lange währt, wird endlich gut. Heute kann ich Ihnen eine erfreuliche Mitteilung zukommen lassen. Nach einer Information des Kompetenzzentrums für interkommunale Zusammenarbeit in Hessen, wurde unser beim HMdIS eingereichter IKZ-Gruppenantrag für das Projekt „Cybersicherheit“ inzwischen positiv entschieden. Das Projekt soll in den nächsten 5 Jahren mit einem Betrag in Höhe von 250.000 € gefördert werden. Der entsprechende Bewilligungsbescheid wird uns anlässlich des am 28. Januar 2016 in Idstein stattfindenden Kongresses „Kommunale Informationssicherheit in Hessen“ ausgehändigt. Wir freuen uns über diese Entscheidung und werden Sie über das weitere Verfahren zeitnah informieren.“

- *Bürgermeister Manfred Apell*

2.4 Abrechnung der Sitzungsgelder

Nach § 7 Absatz 2 der geltenden Entschädigungssatzung entfallen Ansprüche nach der Entschädigungssatzung, wenn sie nicht spätestens ein Jahr nach der Entstehung des Anspruches geltend gemacht werden.

Die Mitglieder der Gemeindegremien werden auf diese Bestimmung noch einmal aufmerksam gemacht, da es immer wieder vorkommt, dass Entschädigungsansprüche noch deutlich über diesen Zeitpunkt hinaus geltend gemacht wurden.

Darüber hinaus werden die Mitglieder der Gemeindegremien gebeten, auf freiwilliger Grundlage ihre Ansprüche aus der laufenden Legislaturperiode bereits jetzt abzurechnen.

In der neuen Legislaturperiode wird ein neuer Entwurf der Entschädigungssatzung vorgelegt, mit u.a. der folgende Änderungen vorgeschlagen werden sollen:

- Abrechnung bis zum 31.03. des Folgejahres, um die Abgrenzung der Jahresrechnung einzuhalten und
- bis auf besondere Ansprüche (z.B. Dienst- und Studienreisen) erfolgt die Abrechnung der Ansprüche nach der Entschädigungssatzung direkt durch die Gemeindeverwaltung.

- *Bürgermeister Manfred Apell*

Anlage(n):

- (1) Anfrage DIE GRÜNEN Beschlusserledigung
- (2) Anfrage DIE GRÜNEN B 252 B 62
- (3) Alternative zur 2. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung